K-5-3305 Vielfalt leben – in Freiheit und Gleichheit

Antragsteller*in: Jan Fährmann (KV Berlin-Lichtenberg)

Änderungsantrag zu K-5

Von Zeile 582 bis 583 einfügen:
dienen, dass straffällig Gewordene nach ihrer Haft wieder voll in die Gesellschaft eintreten können und nicht rückfällig werden. Denn die Resozialisierung der Gefangenen ist der beste und nachhaltigste Schutz der Gesellschaft vor Straftaten. Der Strafvollzug ist außerdem der eingriffsintensivste Bereich des Staates, weshalb wir den Grundrechtsschutz für Gefangenen und ihre Familien weiter verbessern werden.

Begründung

Resozialisierung ist kein Selbstzweck. Da es sich um eine emotionales Thema handelt, was vielfach kontrovers diskutiert wird, sollten wir erklären, warum wir dafür sind. Auch sollten wir betonen, dass wir den Grundrechtsschutz der Gefangenen und ihre Familien verbessern wollen, da uns neben der Resozialisierung auch die Grund- und Menschenrechte von Gefangenne ein Bedürfnis sein sollten. Gerade Familien von Gefangenen leiden besonders, insbesondere ihre Kinder.

Unterstützer*innen

Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Babette Metz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Robert Hahn (KV Berlin-Mitte); Jan Stiermann (KV Berlin-Neukölln); Veit Olschinski (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Juliana Wimmer (KV Berlin-Mitte); Ulrich Kraft (KV Berlin-Reinickendorf)